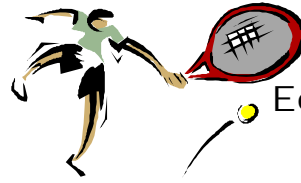


Der Sandplatz

Stand: 05/2015

RundUmsThema_DerSandplatz_stand20150523.doc



TFC 1998 An der Römerstraße

Echzell in Gettenau
e. V.

Ein

Appell

an alle Mitglieder, egal ob jung, oder weniger jung, ob Neumitglied oder 'alter Hase', ob Freizeit- oder Medenspieler. Und eine

Information

für alle interessierten und engagierten Tennisspieler, die neben ihrem Spaß am Spiel und ihrem Ehrgeiz im Match auch ihre Verantwortung für sich, die Mitspieler und die Sachwerte einbringen.

Der Sandplatz ...



... die unendliche Geschichte.

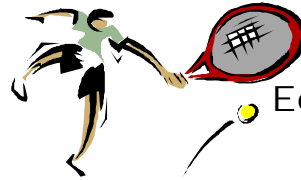
Wenn folgend die männliche Sprachform verwendet wird, dient das ausschließlich der besseren Lesbarkeit. Grundsätzlich und ausnahmslos ist stets auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Bei jedweder Rückfrage zu diesem Thema kannst du gerne Wolfgang Liepold (06035 9688602 oder mitgliedermanager@tfc-echzell.de), oder jedes andere Vorstandsmitglied, ansprechen.

Der Sandplatz

Stand: 05/2015

RundUmsThema_DerSandplatz_stand20150523.doc



TFC 1998 An der Römerstraße

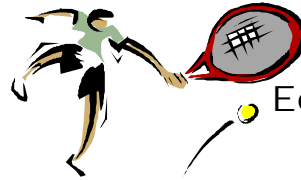
Echzell in Gettenau
e. V.

Inhaltsverzeichnis

Die Sportanlage des TFC	Seite	3
Kosten einer Tennisanlage	Seite	3
Frühjahrsinstandsetzung, Instandhaltung während der Saison	Seiten	3 und 4
Pflege während der Saison	Seiten	4 und 5
Aufbau des Sandplatzes, Beschaffenheit, Material	Seiten	5 und 6
Pflegetipps	Seiten	7 bis 9
Hilfestellung	Seite	9
Eigensicherung	Seite	9
Appell	Seite	10

Der Sandplatz

Stand: 05/2015



Echzell in Gettenau
e. V.

RundUmsThema_DerSandplatz_stand20150523.doc

Die Sportanlage des TFC

... wurde sofort nach Gründung des Tennisvereins 1977 (damals noch eine Abteilung des TV Gettenau) geplant und in Angriff genommen und innerhalb von zwei Jahren realisiert. Der ursprünglich geplante vierte Platz ist, mangels Bedarf, nicht mehr gebaut worden. 2010 erfolgte eine Generalsanierung der drei Plätze durch eine Fachfirma, während die jährlichen Instandsetzungen vorher und nachher in eigener Regie erledigt wurden/werden.

Neben den drei Tennisplätzen ist das Clubhaus besonders zu erwähnen. 1993 wurde es, nach nur 7-monatiger Bauzeit, eingeweiht. Wie bei den Plätzen, wurden auch hier immense Arbeitsstunden von den Mitgliedern investiert. Einige wenige Mitglieder haben sich hier ganz besonders hervorgetan.

Kosten einer Tennisanlage

Thema dieser Info sind unsere Sandplätze. Es überrascht sicher nicht, dass in die Sportplätze nicht unerhebliche finanzielle und zeitliche Aufwendungen investiert wurden und Jahr für Jahr investiert werden.

Der Neubau eines Tennisplatzes mit Tennenbelag kostet etwa 23.000 bis 25.000 € und pro Platz etwa 800 bis 1.000 € für die Frühjahrs-Renovierung. (Auszug aus einer Platzpflege-Information des HTV.) **Bei der Generalsanierung 2010 hat der TFC fast 50.000 € in die Plätze gesteckt.** Die Grundsanierung war also nicht ganz so teuer, schlägt aber ebenfalls mit sehr hohen Kosten zu Buche.

Alleine daraus ergibt sich, dass ein kleinerer Verein, wie der TFC, nur in recht großen Abständen diese Mittel aufbringen kann. Und das ist auch der Grund, warum wir im Regelfall die jährliche Frühjahrsrenovierung in Eigenarbeit erledigen.

Frühjahrsinstandsetzung, Instandhaltung während der Saison

Je nach Witterungslage beginnt die jährliche Grundinstandsetzung etwa Mitte März. In drei bis 4 Wochen wird in hunderten von Arbeitsstunden die komplette Anlage auf die beginnende Saison vorbereitet. Ein erheblicher Teil dieses Aufwands gilt den Plätzen.

Zuerst werden die Linienabdeckungen beseitigt, der alte Sand abgetragen und zwecks Entsorgen zwischengelagert. Je nach Zustand des Platzes kommt es bereits jetzt zu speziellen 'Reparaturen', so werden etwa größere Dellen nivelliert. Auch ein erstes Walzen kann von Fall zu Fall ratsam sein. Anschließend wird der neue Sand aufgetragen.

Danach gilt es zu wässern, und zwar so, dass der Platz unter Wasser steht, abtrocknen lassen, wässern, abtrocknen lassen, wässern usw. Ganz elementar für die Qualität der Plätze ist das Wechselspiel zwischen Wässern und Sonneneinwirkung. Und je nach Lage kommt zwischendurch mehrere Male die Walze zum Einsatz, was beim Verdichten hilft.

Ob es weiterer spezieller Einsätze bedarf, ist immer von der jeweiligen Situation abhängig. Denkbar ist z. B., dass wir uns in einem separaten Arbeitseinsatz ausschließlich um die Linien kümmern müssen.

Der Sandplatz

Stand: 05/2015



Echzell in Gettenau
e. V.

RundUmsThema_DerSandplatz_stand20150523.doc

Unabhängig davon, wie gut, intensiv und nachhaltig wir die zuvor beschriebenen Arbeiten erledigen, ist auch während der Saison ein ständiger Reparaturbetrieb zu organisieren. Meistens unvernünftige Spieler und manchmal krasse Wetterverhältnisse verursachen größere Schäden, die zeitnah repariert werden müssen.

Also ist auch während der Saison ständig etwas zu tun. Das gilt übrigens nicht nur für die Plätze, sondern für die komplette Anlage. Grünzonen, Clubhaus, Parkplatz ... wir wollen, dass wir uns selber wohlfühlen auf unserer Anlage, aber auch all unsere Gäste.

Abschließend ist hier der Hinweis fällig, dass Informationen zu 'Arbeitsstunden' in der gleichnamigen Info dazu auf unserer Homepage nachzulesen sind.

Pflege während der Saison

Das ist mit das wichtigste Thema dieser Information und unser Appell zugleich.

Zuvor schon haben wir ausgeführt, dass die jährlich wiederkehrenden Anstrengungen nicht unerheblich sind. Sowohl die finanziellen Aufwendungen sind spürbar, wie gleichzeitig die Notwendigkeit besteht, ausreichend viele Arbeitsstunden zu leisten. Anders formuliert: Eine weiterhin moderate Beitragsstruktur setzt voraus, dass wir auch in Zukunft die meisten anfallenden Arbeiten in Eigenregie erledigen.

Das ist aber nur die eine Seite der Medaille. Die andere Seite geht jedes einzelne Mitglied an, das auf unserer Anlage irgendwie aktiv ist. **Die Pflege, Instandhaltung und Sicherung unseres Vereinsvermögens ist eine Aufgabe für jedes Mitglied. Das hat nicht zwangsläufig mit stundenlangem Arbeitseinsatz zu tun, sondern zeigt sich auch und insbesondere in der alltäglichen Pflege und dem sorgfältigen und verantwortungsbewussten Umgang mit unserem Kapital.**

Es sind Selbstverständlichkeiten, um die es bei der pfleglichen Behandlung der Sandplätze geht. Vorgehensweisen, die jeder vernünftige und verantwortungsbewusste Spieler von sich aus berücksichtigen sollte ... und an denen es dann doch viel zu oft hapert.

Drei Überschriften, die 90 % des Pflegeaufwands während der Saison abdecken:

- ✓ Wenn es zu nass ist und/oder wenn die Plätze zu weich sind, kann/darf nicht gespielt werden.
- ✓ Wenn es zu trocken ist, muss ausreichend mit den ausliegenden Schläuchen gewässert werden, ggf. auch zwischendurch.
- ✓ Nach dem Spielen wird der Platz abgezogen. Und zwar nicht nur bis zu den im Boden eingelassenen Linien, sondern von rechts bis links, von hinten bis vorne. Voraus geht, je nach Beschaffenheit des Platzes, eine Pflege mit dem Scharrierholz. Und wenn du der Erste bist, der an diesem Tag auf dem Platz spielt, dann ziehst du den Platz bitte auch vor dem Spielen ab.

In einer funktionierenden Gemeinschaft kann es einfach nicht sein, dass der Eine seine Pflicht nicht erfüllt, den Platz ungepflegt, teilweise sogar verwüstet, hinterlässt und damit erwartet, dass Andere anschließend, mit erheblichem Arbeitsaufwand, oder sogar mit einem Arbeitseinsatz, die Nachpflege bzw. Reparatur erledigen müssen.

Der Sandplatz

Stand: 05/2015



Echzell in Gettenau
e. V.

RundUmsThema_DerSandplatz_stand20150523.doc

Und hier kann sich kein Mitglied mit dem Hinweis auf Unwissenheit frei reden: Wer sich unsicher fühlt, wer als vielleicht neues Mitglied noch nicht so fit bei diesem Thema ist, kann gerne irgendein Vorstandsmitglied ansprechen ... Es wird ihm geholfen.

Einige Pflegetipps gibt es abschließend in dieser Information. Sie zu lesen und umzusetzen, kostet wenig Zeit ... gut investierte Zeit.

Und wenn diese Appelle für eine pflegliche und verantwortungsbewusste Behandlung der Plätze nicht ausreichend sein sollten, dann empfehlen wir einen Blick in die **Platz- und Spielordnung**. Dort sind konkret die Voraussetzungen nachzulesen, unter denen die Anlage benutzt werden darf.

Aufbau des Sandplatzes, Beschaffenheit, Material

Für das Verständnis, warum der beschriebene Aufwand nötig ist, für die Bereitschaft, seinen kleinen Teil dazu beizutragen, sind Informationen über Beschaffenheit und Struktur eines Sandplatzes vielleicht hilfreich.

Für das Kinder- und Jugendtraining haben wir vor einiger Zeit einen 'Tennisplatz im Kleinen' nachgebaut:



Der Sandplatz

Stand: 05/2015



Echzell in Gettenau
e. V.

RundUmsThema_DerSandplatz_stand20150523.doc



- ✓ Die **Deckschicht** oder **Tennisdecke** (der sog. Tennenbelag) besteht aus einem hohen Anteil an Feinteilen. Mit Hilfe von Wasser und durch Walzen kann sie zu einer festen Decke verbunden werden.
- ✓ Die **dynamische Schicht** verstärkt die elastische Nachgiebigkeit des Tennenbelages bei vertikaler Belastung. Sie verhindert, dass Feinteile der Deckschicht in die Tragschicht gelangen. Hauptfunktion der dynamischen Schicht ist die Speicherung von Wasser, das bei trockener Witterung an die Deckschicht abgegeben wird und dadurch deren Bindigkeit erhält (wassergebundene Beläge). Als Material bewähren sich Kesselschlacke und Lava sehr gut.
- ✓ Die **Tragschicht** trägt durch ihr stabiles Korngerüst die über ihr liegenden Schichten. Sie besitzt außerdem einen großen Porenraum und ist dadurch in der Lage, das durch die Deckschicht und die dynamische Schicht sickernde Überschusswasser aufzunehmen und zu den Drainageleitungen abzuleiten.
- ✓ Die **Filterschicht** verhindert, dass nach Frostperioden oder anhaltenden Regenfällen aufgeweichter, bindiger Boden des Baugrundes in die Tragschicht eindringt.

Wir machen mal ein konkretes Beispiel, das die Empfindlichkeit der Plätze aufzeigt: Wenn die Plätze zu nass, oder, der umgekehrte Fall, zu trocken sind, und trotzdem Tennis gespielt wird, besteht die Gefahr, dass die Deckschicht bricht. Das führt dazu, dass immer mehr kleinere Steinchen aus der dynamischen Schicht nach oben befördert werden, was dann zu oft nur mit einer großflächigen Reparatur behoben werden kann. Im extremen Fall steht eine Sanierung des Platzes an.

Der Sandplatz

Stand: 05/2015



Echzell in Gettenau
e. V.

RundUmsThema_DerSandplatz_stand20150523.doc

Pflegetipps

Es gibt nicht viele Dinge, die ein Mitglied beachten sollte, wenn es auf den Platz geht und Tennis spielen will. Und diese wenigen Dinge sind recht einfach.

Wenn sie dennoch nicht beachtet werden, kann es sich nur um Oberflächlichkeit handeln, oder um Ignoranz. Beides schadet den Plätzen, und damit unserem gemeinsamen Vereinsvermögen, gleichermaßen.

- ✓ Deine Verantwortung für den Platz fängt bereits an, bevor du ihn überhaupt betrittst. Hat es vorher geregnet, könnte es so aussehen:



In diesem krassen Fall käme wohl kein Tennisspieler auf die Idee, jetzt ein paar Bälle zu schlagen.

Aber auch wenn die Wasserpfützen weg sind, alleine das sich um sie herum sehr intensiv spiegelnde Tageslicht ist ein deutliches Zeichen dafür, dass der Platz zu nass ist.

Die Platzverhältnisse lassen sich nicht immer so zweifelsfrei deuten. Also gehst du auf den Platz. Sind alleine vom 'normalen' Gehen deine Fußabdrücke zu sehen, ist die Entscheidung wieder eindeutig: Der Platz ist nicht bespielbar. Sammelt sich alleine vom Stehen Wasser um deinen Fuß: Der Platz ist nicht bespielbar. Ist die Deckschicht 'schmierig': Der Platz ist nicht bespielbar.

Als Faustregel kann dienen: Sind die vorhergehenden Wassermengen noch nicht über die Drainage abgeleitet worden, solltest du im Zweifel auf das Spielen verzichten.

- ✓ Ist der Platz bespielbar, sollte beim Betreten dein erster Blick dem Tennenbelag gelten:

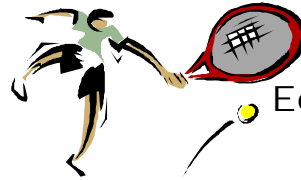
Ist er so grobkörnig und 'unruhig', wie auf dem Bild rechts, dann ist das ein Zeichen dafür, dass der Platz an diesem Tag noch nicht bespielt und abgezogen worden ist.

In diesem Falle bitte zuerst, also bereits vor dem ersten Schlag, den Platz abziehen.



Der Sandplatz

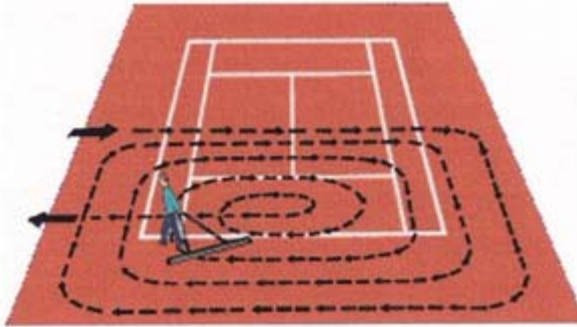
Stand: 05/2015



Echzell in Gettenau
e. V.

RundUmsThema_DerSandplatz_stand20150523.doc

- ✓ Apropos Abziehen: Hilfreich ist ein Blick in die Platz- und Spielordnung:



"Beim Abziehen ist darauf zu achten, dass der **gesamte Platz**, also auch die Ausläufe hinten und an den Seiten, abgezogen werden.

Das erfolgt vorzugsweise in immer kleiner werdenden Kreisen von außen nach innen. Dabei, oder schon während des Spielens, zu sehende lose Steine/Steinchen sind mit der Hand aufzulesen und zu entsorgen."

- ✓ Gerade haben wir schon die losen, nach oben gekommenen Steine bzw. Steinchen angesprochen.



Die beim Abziehen, oder während des Spielens, auf dem Platz zu sehenden Steinchen **NICHT** liegen lassen. Und noch weniger fest- bzw. in den Boden treten. Damit wird die Deckschicht mutwillig zerstört.

Bitte bücken, aufheben und entsorgen, idealerweise im Mülleimer.



- ✓ Wenn die Plätze zu trocken sind und trotzdem bespielt werden, wird die Deckschicht zerstört. Deshalb bitte rechtzeitig und ausreichend wässern, ggf. auch zwischendurch.

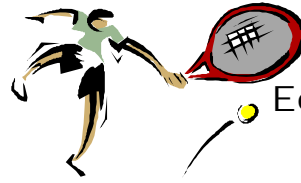
Wann ist der Platz zu trocken?



- Wenn der Sand sehr hell ist.
- Wenn durch den aufspringenden Ball oder beim Laufen Staub aufgewirbelt wird.
- Wenn die weißen Tennissocken schnell hellbraun werden durch den Tennissand.
- Wenn der Sand sehr rutschig ist.

Der Sandplatz

Stand: 05/2015



Echzell in Gettenau
e. V.

RundUmsThema_DerSandplatz_stand20150523.doc

"Es ist unabdingbar notwendig, einen Sandplatz feucht zu halten, wenn dieser bespielt werden soll." Darauf weist die Abteilung Anwendungstechnik der Firma Balsam hin. In einem Brief an den Hessischen Tennis-Verband heißt es: *"Alle herkömmlichen Tennisplatzbeläge auf der Basis von gebrannten Tonmineralien sind sogenannte 'wassergebundene Decken', die zur Erzielung ihrer Deckschichtfestigkeit Feuchtigkeit zwingend benötigen. Trocknen diese Decken aus, verlieren sie ihre Festigkeit, die auch im Nachhinein mit herkömmlichen Mitteln durch Wässern und Walzen nicht wiederherstellbar ist. Wird eine trockene Decke bespielt, kommt es sehr schnell zu Durchtritten. Es kann Material aus den dynamischen Schichten oder Tragschichten nach oben gelangen und die Tennisdeckschicht somit vollends zerstört werden."*

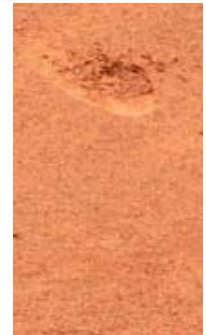
- ✓ Sind durch das Spielen deutliche Spuren im Platz zu sehen, reicht das Abziehen mit dem Schleppnetz alleine nicht aus.



Aus einer Information unseres Anlagenmanagers:

"Oft sind die Plätze mit dem einfachen Abziehen nicht mehr in einen ordentlichen Zustand zu versetzen. Die bei recht weichem Platz entstehenden Löcher und Hügel müssen mit dem bereitliegenden Scharrierholz geglättet bzw. verfüllt werden.

Anschließend bitte die Plätze noch mal mit dem Netz abziehen. "



Hilfestellung

Wenn du bei der Pflege vor, während oder nach dem Spiel unsicher bist, kannst du gerne umfassend in das Thema eingeführt werden. Melde dich bei Wolfgang (06035 9688602), oder spreche jedes andere Vorstandsmitglied an.

Und wenn du siehst, dass ein anderer Spieler unsicher ist, oder die Platzpflege vernachlässigt, dann sind ein freundlicher Hinweis und eine entsprechende Unterstützung die ersten Optionen.

Eigensicherung

Sollte es tatsächlich Mitglieder geben, die auf unsere Plätze wenig Rücksicht nehmen, hilft vielleicht folgender Hinweis:

Wer die Plätze vernachlässigt, gefährdet sich selber!

So passiert es viel zu oft, dass man bei zu trockenen Plätzen ausrutscht oder im Laufen die Körperkontrolle verliert. Und wer sich dabei schon mal das Knie aufgeschlagen hat, kennt das sich daraus ergebende Risiko.

Und zu nasse Plätze bieten die besten Voraussetzungen, sich schnell schmerzhaft und langwierige Zerrungen zu holen.

Der Sandplatz

Stand: 05/2015

RundUmsThema_DerSandplatz_stand20150523.doc



TFC 1998 An der Römerstraße

Echzell in Gettenau
e. V.

Appell

Es gibt viele Fachleute, die nicht müde werden zu beteuern, dass unser Sport auch und gerade Intelligenz, "Köpfchen", verlangt.

In|tel|li|genz, ... Fähigkeit [des Menschen], .. vernünftig zu denken und daraus zweckvolles Handeln abzuleiten ...

(DUDEN, Deutsches Universal Wörterbuch)

Deshalb haben wir die Hoffnung, dass unser Appell verstanden, aufgegriffen und umgesetzt wird:

Gehe mit

deiner Gesundheit und

unserem gemeinsamen Kapital, den Plätzen

verantwortungsbewusst um.

Danke.

Der Vorstand